



Der Gemeindebote

Amtliche Mitteilung

Nr. 325 | Juni 2019

x Vorwort Bürgermeister
und Vizebürgermeisterin

Seite 2

x Amtsmitteilung/Aktuelles

- Straßenbau – Sanierungsarbeiten
- Stellenausschreibung
- NÖ Bauordner
- LKW-Sicherheitstraining
- Neues aus der IMS
- Benefiz-Frühlingsmarkt
- Musikschule Aktuell
- Programm Ferienspiel
- Bedarfserhebung Kinderkrippe

Seiten 3 - 12

x Gesundheit und Umwelt

- e-Mobilitätspreis
- Peter Durec als Top-Umweltgemeinderat ausgezeichnet
- Projekt „Wär doch schad drum“
- NÖ radelt

Seiten 13 - 17

x Kultur

- Muttertagsfeier/Familienfest
- KulturAbo
- „Adventfenster 2019“

Seiten 18 - 19

x Ehrungen

- Glückwünsche und Trauerfälle

Seite 20



Vernetzungstreffen der Hinterbrühler Vereine und Institutionen

Nähere Informationen auf Seite 5





Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Der Sommer liegt vor uns und viele Vorhaben der Gemeinde konnten bereits umgesetzt werden. Vor allem im Straßenbau sind die Sanierungen im Bereich des Bärenkogelweges, auf dem Rudolf von

Alt-Weg, der Schubertstraße, der Hortigstraße und der Waldgasse gerade im Laufen oder wurden schon beendet. Rund € 360.000,00 wurden in die Sanierungen dieser Straßenzüge investiert. Dazu kommen nochmals rund € 420.000,00 für den dazugehörigen Kanalbau. Die Sanierungen passieren planmäßig nach einer Prioritätenliste eines externen Planungsbüros.

Das Thema Gips auf dem Kröpfelsteig hält uns nach wie vor in Schwung. Nachdem sich nun gezeigt hat, dass noch weitere Bohrungen und Verfüllungen Richtung Waldgasse notwendig sind, wurden diese beauftragt und werden demnächst durchgeführt. Danach muss sich das Ganze setzen, bevor der Kanal an dieser Stelle saniert werden kann. Das bedeutet auf jeden Fall eine noch länger andauernde Sperre der Straße. Ich ersuche die Bewohner noch um Verständnis. Wir sind im ständigen Kontakt bezüglich der weiteren Vorgangsweise mit dem Landesgeologen. Bis jetzt wurden hier € 70.000,00 ausgegeben, noch weitere Ausgaben stehen bevor.

Wieder aufgenommen wurden die Planungsarbeiten für eine Renovierung der Volksschule und einen Neubau des

Hortes. Die Unterbrechung kam auf Grund wechselnder Rahmenbedingungen bei den Förderungen und den Schülerzahlen zustande. Jetzt wurde in Zusammenarbeit mit Schul- und Hortleitung ein etwas verkleinertes Projekt mit einer stärkeren Verschränkung der beiden Institutionen ausgearbeitet.

Wir trauern um Herrn Josef Köck, Inhaber des Gasthauses „Weintraube“, der Ende Mai von uns gegangen ist. Mit ihm verlieren wir ein „Hinterbrühler Original“, das über drei Generationen im Ort und der „Weintraube“ verwurzelt war. Die Gemeindeführung wird die weitere Entwicklung dieses zentral gelegenen Hauses im Auge behalten und begleiten.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer. Gerne stehe ich Ihnen für Fragen, Wünsche und Anregungen in meiner Sprechstunde oder gegen vorherige Vereinbarung bzw. unter bgm@hinterbruehl.com zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Mag. Erich Moser
Bürgermeister von Hinterbrühl



Liebe Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler!

Der Sommer liegt vor uns, die Urlaubs- und Ferienzeit verspricht Erholung und Reiselust. Damit wir aber auch im Herbst wieder ein Programm für Sie bieten können, haben wir auch dieses Jahr wieder ein KulturABO vorbereitet. Es konnten namhafte Künstler dafür gewonnen werden. Details dazu im Blattinneren.

Weiterens werden zwei Vernissagen (19.09.2019 Mag. Michael Mayer-Wildenhofer und 17.10.2019 Walter Winter) am Gemeindeamt stattfinden.

Weiters werden zwei Vernissagen (19.09.2019 Mag. Michael Mayer-Wildenhofer und 17.10.2019 Walter Winter) am Gemeindeamt stattfinden.

Auch an der Veranstaltung „Lange Nacht der Gemeinde“ wird bereits fleißig gearbeitet. Dr. Gabriele Schätzle-Edelbauer durchleuchtet das Leben der Künstlerin Marie-Louise von Motesiczky und GR Elisabeth Csekits berichtet über Faire Trade Aktionen in der Marktgemeinde Hinterbrühl. Ich darf Sie bereits jetzt für den 10. Oktober 2019 dazu herzlich einladen.

Ihre
Ulrike Götterer
Vizebürgermeisterin

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hinterbrühl. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Erich Moser. Satz & Repro: Studio ORANJE Werbung/axis Handels- u. Dienstleistungs GmbH, 2371 Hinterbrühl. Druck: Offset 3000 Druck- und EndverarbeitungsgmbH, 7035 Steinbrunn.



Erneute Bohrarbeiten am Kröpfelsteig notwendig!

Im Sommer 2018 bzw. Anfang des Jahres 2019 wurden am Kröpfelsteig, auf Grund von Erdfällen im Straßenbereich, bereits zwölf Tiefenbohrungen durchgeführt. Dabei wurden die darunter liegenden Hohlräume mit rund 150 t sulfatbeständigem Material befüllt. Die Kosten für die Bohrarbeiten inklusive der Verfüllarbeiten betragen bis dato rund € 70.000,00. Gleichzeitig ist im gegenständlichen Bereich der Schmutzwasserkanal eingebrochen. Dieser muss nun ebenfalls in offener Bauweise saniert werden. Für die Sanierung des Kanals inklusive der provisorischen Maßnahmen kommen auf die Marktgemeinde Hinterbrühl Kosten von weiteren € 180.000,00 hinzu.

Im Frühjahr 2019 wurden auf der Straße im unmittelbaren Nahbereich des ersten Einbruchs wiederum Absenkungen festgestellt. Demnach müssen im gegenständlichen Bereich erneut ca. fünf aufwendige Tiefenbohrungen inklusive Verfüllarbeiten durchgeführt werden. Die Bohrarbeiten werden voraussichtlich in der KW 26 starten. Die Kosten hierfür betragen wiederum rund € 30.000,00.

Nach der Durchführung der weiteren Bohrarbeiten muss der betroffene Bereich über einige Wochen beobachtet werden, um sicherzugehen, dass keine neuen Absenkungen entstehen. Erst dann kann mit der Sanierung des Kanals in offener Bauweise sowie mit der Herstellung der Straße begonnen werden.

Die Kröpfelsteigstraße muss daher bis auf weiteres im gegenständlichen Bereich gesperrt bleiben. Für Fußgänger und Radfahrer besteht jedoch wie bisher eine Durchgangsmöglichkeit. Eine durchgängige Befahrbarkeit ist erst wieder nach Fertigstellung der kompletten Sanierung möglich!

† Abschied von Alt-GR Mag. Margit Jakes

Mag. Margit Jakes war von 2002 - 2011 im Gemeinderat der Marktgemeinde Hinterbrühl tätig. Ihr Engagement galt dem Kulturwesen und der Schauspielerei. Sie stellte den Verein „Hinterbrühler Theaterspieler“ neu auf. Ihr wurde die goldene Ehrennadel für ihre hervorragende Arbeit verliehen. Wir gedenken in stiller Trauer und Dankbarkeit!

(Eltern-) Lotsen gesucht

LOTSENINITIATIVE – Erneuter Aufruf an alle Hinterbrühler Bürgerinnen und Bürger, die für die Sicherheit unserer Kinder ein wenig Zeit aufbringen können:

Diese wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit wird an allen Schultagen im Jahr ausgeübt, wobei die Lotsen an neutralen Stellen den Kindern ein sicheres Überqueren der Straße ermöglichen. In diesem Fall – die Kreuzung der Hauptstraße zwischen Parkstraße und Graf Mailathgasse.

Einen Dienst bei den Elternlotsen zu übernehmen, bedeutet eine entsprechende Schulung durch die Exekutive zu absolvieren sowie einen Zeitaufwand von 15 Minuten (7.30 h – 7.45 h). Die Häufigkeit der Dienste richtet sich nach der Anzahl der Lotsen. Je mehr Lotsen desto weniger Dienst für jeden Einzelnen!

Wer im Sinne der Sicherheit unserer Jüngsten im Einsatz sein möchte, der möge sich bitte unter der E-Mail gemeinde@hinterbruehl.com melden.



Sprechstunden und Parteienverkehr

Parteienverkehr:

werktags täglich außer Dienstag
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
Dienstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr und
Mittwoch 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Gemeindeamt:

Tel. 262 49 – 0, Fax DW 20

E-Mail: gemeinde@hinterbruehl.com

Internet: www.hinterbruehl.com

Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben:

Für Ausgabe September: 02.08.2019

Für Ausgabe Dezember: 01.11.2019

Die nächste Ausgabe erscheint im
September 2019.



Straßenbau – Sanierungsarbeiten

Die Erhaltung der Fahrbahnbeläge stellt die Gemeindeverwaltung jährlich vor große Aufgaben. Diverse Straßenabschnitte weisen derartige Schadensbilder auf, dass sich punktuelle Sanierungsarbeiten als nicht mehr wirtschaftlich erweisen. In den ersten Monaten des heurigen Jahres ist ein Teilstück der Franz Schubert-Straße und der Waldgasse in einen verkehrssicheren Zustand gebracht worden. Es wurde der Asphaltbelag abgetragen, das Feinplanum gerichtet und eine schlagloch- und rissefreie Fahrbahn geschaffen. Die Kosten beliefen sich auf insgesamt rund € 29.230,00 inklusive USt.



Schubert-Straße



Waldgasse

Straße bis zum Bärenkogelweg, eine neue Fahrbahnoberfläche und Gehsteig erhalten. Ende 2018 wurde der Gehsteig in der Hortigstraße im Bauabschnitt erneuert. Auf Grund der Witterung konnten jedoch die Fahrbahn-sanierungsarbeiten nicht umgesetzt werden. Sobald die optimalen Bedingungen 2019 vorhanden waren, wurde die Fahrbahn saniert. Die Gesamtkosten des Bauloses Bärenkogelweg Bauteil 1, inklusive der Sanierung der Kanalanlage, beliefen sich auf ca. € 267.100,00 inklusive USt. und die Straßenbauarbeiten in der Hortigstraße auf ca. € 60.450,00 inklusive USt.

Nun gehört ein beschwerliches Befahren des östlichen Bärenkogelweges und des Streckenabschnittes der Hortigstraße der Vergangenheit an.

Die Gemeindeverwaltung ist stetig bemüht, ein größtmögliches Straßenbauprogramm für ihre Verkehrssicherheit umzusetzen. In diesem Zusammenhang bedankt sich die Marktgemeinde Hinterbrühl für ihr Verständnis bei etwaigen auftretenden Belastungen durch den Straßenbau.



Waldgasse

Bis Ende Juni wird ein weiteres Teilstück der Waldgasse (von der Gießhübler Straße bis zum Kornäuslweg) saniert. Die Arbeiten laufen zügig voran und nach der Umlegung der Telekommunikationsleitung durch den Einbautenträger, kann ein neuer Fahrbahnbelag eingebaut werden. Hier werden ca. € 61.350,00 inklusive USt. in die Verkehrssicherheit investiert.

Im Zuge des Bauloses Bärenkogelweg Bauteil 1 - General-sanierung sollte die Hortigstraße, von der Gießhübler



Hortigstraße



STELLENAUSSCHREIBUNG

In der Marktgemeinde Hinterbrühl gelangt die Stelle **eines/r Bautechnikers/in für 40 Wochenstunden** zur Besetzung. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt als Vertragsbediensteter nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz.

Aufgabenbereich:

Selbständige, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in allen Bauangelegenheiten samt Parteienverkehr, Kanal- und Straßenbau, Betreuung der kommunalen Liegenschaften und Einrichtungen, Betreuung eines geografischen Informationssystems/GIS sowie Leitungskatasters, allgemeine Büroarbeiten und Büroorganisation, sowie die Vertretung und Unterstützung der anderen Mitarbeiter im Bauamt. Desweiteren gehören die Erarbeitung von Entscheidungsvorschlägen für auszuführende Arbeiten/Projekte im Bereich Hoch und Tiefbau ebenso ins Tätigkeitsfeld, wie Abwicklung von Ausschreibungen, Vorbereitung der zu genehmigenden Sitzungsunterlagen der Projekte und Vergaben bis hin zur Überwachung, Betreuung, Abnahme- und Abrechnungskontrolle von Baumaßnahmen.

Anstellungserfordernisse:

- Österreichischer Staatsbürger;
- idealerweise facheinschlägige Berufserfahrung im Bereich Bautechnik oder abgeschlossene Ausbildung im Bautechnikbereich (Tiefbau);
- abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst;
- Führerschein B;

- sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse;
- perfekte Deutschkenntnisse in Wort und Schrift;
- versierter Umgang mit Internet und elektronischen Medien;
- Wohnort vorzugsweise Bezirk Mödling

Die Arbeitsaufgaben erfordern weiters Flexibilität, innovatives Denken, selbstständiges Arbeiten, Verantwortung zu übernehmen und die Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und Mitarbeitern und Vorgesetzten. Belastbarkeit und Verlässlichkeit, sowie Eigeninitiative und Organisations-talent werden ebenfalls vorausgesetzt.

Bereitschaft zur Weiterbildung, Ablegung der erforderlichen Dienstprüfung gemäß NÖ GVBG und zur flexiblen Verwendung in allen Bereichen der Gemeindeverwaltung.

Für nähere Auskünfte steht Frau Marek, Tel. 02236 / 262 49-DW 28, zur Verfügung.

Wenn Sie Interesse an einer abwechslungsreichen, eigenverantwortlichen und teamorientierten Arbeit haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung schriftlich mit den üblichen, aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Ausbildungs- und Beschäftigungsnachweise, sowie Zeugnisse) an die Marktgemeinde Hinterbrühl, Hauptstraße 29a, 2371 Hinterbrühl oder per Email an gemeinde@hinterbruehl.com.

Treffen der Hinterbrühler Vereine und Institutionen

Einmal jährlich treffen sich die Hinterbrühler Vereine auf Einladung des Bürgermeisters zu einem Erfahrungsaustausch. Dabei werden Themen des Veranstaltungsbereiches, aber auch sonstige Erfahrungen und Probleme der Vereine untereinander besprochen.



>>> NÖ Bauordner: Jetzt am Gemeindeamt abholen!

Auf uns können Sie bauen!

Die Marktgemeinde Hinterbrühl ist der optimale Platz um seine „eigenen vier Wände“ zu errichten. Bevor es so weit ist, gibt es wichtige Entscheidungen zu treffen: Die Auswahl des Grundstücks, die gewünschte Bauweise, der Energiestandard, die Finanzierung Ihres Bauvorhabens und vieles mehr. Um Sie dabei bestmöglich zu unterstützen dürfen wir Ihnen den NÖ Bauordner der Energie- und Umweltagentur NÖ inkl. Gutschein für eine firmenunabhängige Energieberatung kostenlos bereitstellen. Er steht für Sie am Gemeindeamt zur Abholung bereit. Ich wünsche allen Häuselbauerinnen und Häuselbauern gutes Gelingen bei ihrem Bauvorhaben.

Mit besten Grüßen,
Ihr
Bgm. Mag. Erich Moser

NÖ Bauordner – bringt Ordnung auf die Baustelle!



E&UGR Peter Durec freut sich, dass der NÖ Bauordner zukünftig für die HäuselbauerInnen in Hinterbrühl bereit steht.

Eine überlegte Planung zahlt sich aus, denn jeder Quadratmeter kostet. Nehmen Sie sich für die Planung Ihres Traumhauses Zeit und lassen Sie sich von Profis beraten. Viele Entscheidungen, die Sie heute treffen, wirken noch Jahrzehnte nach. Besonders, wenn es um eine nachhaltige, kosteneffiziente und energiesparende Bauweise geht. Der NÖ Bauordner begleitet Sie auf diesem Weg. Er enthält neben einen Gutschein für eine kostenlose und firmenunabhängige Energieberatung, wichtige Informationen rund um das Thema Neubau, Checklisten und Planungshilfen.

Der NÖ Bauordner hilft Ihnen bei:

- der Auswahl des Grundstücks
- Fragen zum Baurecht
- der Planung
- der Auswahl der beteiligten Unternehmen
- der Abschätzung der Kosten
- der Finanzierung Ihres Traumhauses

Nähere Informationen und Bestellung

Ab sofort können Sie den NÖ Bauordner über Ihre Gemeinde beziehen:

Bestellen Sie Ihr persönliches Exemplar bequem und kostenlos online unter www.energieberatung-noe.at/bauordner und holen Sie ihn anschließend am Gemeindeamt



☎ 0 2 7 4 2 - 2 2 1 4 4



PULZ IMMOBILIEN

WWW.IMMOPULZ.AT

A-2371 Hinterbrühl, Hauptstraße 70b
Tel. & Fax: 02236/86 42 53
E-Mail: l.kokol@immopulz.at
Mobil: 0660/833 44 88

SPEZIALISIERT FÜR HINTERBRÜHL, MÖDLING UND UMGEBUNG

Wir sind Ihre Immobilienspezialisten in der Region! s REAL Immobilien!



Karin Bosch, MBA
Leitung Exklusivimmobilien,
Leitung Niederösterreich-Süd
T +43 5 0100 - 26231
karin.bosch@sreal.at

Fred Salein
Immobilienfachberater
T +43 5 0100 - 26222
fred.salein@sreal.at

 www.sreal.at



LKW-Sicherheitstraining



Ein nicht nur großartiges Erlebnis, sondern auch einen wirklich wichtigen Beitrag zum Thema Sicherheit im Straßenverkehr ermöglichte Herr Kölbl, Vater zweier Schüler, den Kindern der Volksschule Hinterbrühl-Naturparkschule Sparbach. Das Thema „toter Winkel“ neben und um LKWs wurde theoretisch erläutert und praktisch geprobt. Was ein Lenker oder eine Lenkerin eines LKWs sehen kann, durfte jedes Kind ausprobieren. In Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit, das die Schulungsleiter finanzierte, realisierte und dokumentierte Herr Kölbl vom Verlagshaus 1 Truck Media dieses Training.

Herr Köck aus der Fahrschule Heinrich – seine Kinder waren bis vor kurzem auch Schülerinnen unserer Schule – hielt in jeder Klasse eine theoretische Einführung. Seine Bilder verdeutlichten sehr anschaulich die Problematik des „toten Winkels“. Der LKW Hersteller MAN stellte eine Sattelzugmaschine zur Verfügung und alle Kinder erlebten vom Fahrersitz aus, dass sich eine ganze Klasse um den LKW verstecken kann und für Fahrer und Fahrerin unsichtbar bleibt!



Danke an alle, die dieses wichtige LKW-Sicherheitstraining ermöglicht haben! Sehen Sie mehr unter: [http://1truck.tv/!](http://1truck.tv/)

Dir. Barbara Kreams



Holopathie - Lukasser

Mit Holopathie bringen sie den Körper wieder ins Gleichgewicht, so dass das Immunsystem wieder optimal zu arbeiten beginnt. So kann der Körper sich wieder gegen neue & alte Krankheiten bzw. Beschwerden selbst helfen, genau so, wie es früher auch gewesen ist, als die Energie noch im Gleichgewicht stand.

Fühlen sie chron. Müdigkeit und seelische Erschöpfung. Die auch nach einer Erholungszeit nicht verschwindet. Die Arbeit macht sie total fertig. Sie leiden unter Schlafstörungen, Anfälligkeit für Krankheiten, Unverträglichkeiten, chron. & akuten Beschwerden uvm.

Dann kommen sie zu mir & vereinbaren sie einen Termin!



Lukasser Wolfgang / 0676-7803402 / info@holopathie-lukasser.at A-2393 Sittendorf, Hauptstr. 206 / www.holopathie-lukasser.at

NEUES AUS DER IMS Hinterbrühl

Interessensorientierte Mittelschule

Voller Stolz berichte ich Ihnen diesmal von einer erneuten Auszeichnung:

Auszeichnung zur Lese.Kultur.Schule

Am Dienstag, dem 7. Mai 2019 erhielt die IMS das Gütesiegel „Lese.Kultur.Schule“ von Frau LH Mikl-Leitner und Bildungsdirektor HR Mag. Johann Heuras überreicht. Die IMS hat sich in diesem Schuljahr engagiert auf den Weg gemacht um die Grundkompetenz Lesen schwerpunktmäßig in den Schulalltag zu integrieren. Lesen ist



unbestritten eine der wichtigsten Bildungsaufgaben der Schule und eine der wesentlichsten Kompetenzen, um auch in der digitalen Welt bestehen zu können.

Viele Aktionen sollen die Schüler zu kompetenten Lesern erziehen. So findet wöchentlich die „Geschenkte Lesezeit“ – eine „Lesewanderstunde“ quer durch alle Unterrichtsgegenstände – statt. Auch die „Offene Bücherwand“, ein jährlich stattfindender Lesewettbewerb und viele weitere Aktionen zum Thema Bücher sollen die Freude am Lesen wecken und die Schüler neugierig auf die Welt des Buches machen.

Die Schülerinnen und Schüler sowie das Team der Schule sind sehr stolz auf diese Auszeichnung.

Das Team der IMS Hinterbrühl und ich grüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Sommer- und Ferienzeit!

Dir. Susanne Leth

Frühlingsmarkt zugunsten des Sterntalerhofes

Großer Andrang herrschte beim Frühlingsmarkt, den die vier Hinterbrühler Schulen im Zuge der Qualitätsentwicklung gemeinsam veranstalteten. Im Anningersaal präsentierten die Hermann Gmeiner Schule, die Dr. Erwin Schmutzmeier Schule, die Interessensorientierte Mittelschule und die Volksschule Naturparkschule Sparbach neben Werkstücken aus verschiedensten Materialien auch selbstgemachtes Bärlauchpesto, Öle und Marmeladen.

Bürgermeister Mag. Erich Moser eröffnete den Markt und lobte vor allem die gute Vernetzung aller Hinterbrühler Schulen.

Eltern und Lehrer/innen sorgten für das leibliche Wohl und verwöhnten die Besucher mit frisch gepressten Säften, köstlichen Kuchen und salzigen Schmankerln.



Ein Teil der Einnahmen wurde dem Kinderhospiz Sterntalerhof gespendet.

Dir. Barbara Eschner



Dir. Lorena Thür, Dir. Barbara Kreams, BGM Mag. Erich Moser, Dir. Barbara Eschner, Dir. Susanne Leth



Das VOR Jugendticket und Top-Jugendticket 2019/20 für Wien, Niederösterreich und Burgenland

Ein MUSS für die jungen Leute von heute: VOR-Jugendticket und Top-Jugendticket bieten günstige, sichere und komfortable Mobilität für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre!

Gerade für junge Menschen in Ausbildung ist das Top-Jugendticket die einfachste und günstigste Art unterwegs zu sein. Damit stehen SchülerInnen und Lehrlingen Bus und Bahn nicht nur für den Weg zur Schule oder Lehrstelle zu Verfügung sondern auch für viele Aktivitäten in der Freizeit. Jugendtickets können von SchülerInnen und Lehrlingen unter 24 Jahren genutzt werden, wenn für sie Familienbeihilfe bezogen wird.

Überall gültig

Mit dem Top-Jugendticket um € 70,00 können alle Öffis in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland genutzt werden. Dazu gehören nicht nur die ÖBB, die Wiener Linien, der Postbus oder Dr. Richard, sondern auch alle kleineren Bus- und Bahn-Unternehmen sowie Stadtverkehre oder Wieselbusse. Es gibt nur wenige Ausnahmen, wie etwa touristische Angebote oder die private WESTbahn, welche nicht mit den Jugendtickets abgedeckt werden. Damit steht ein riesiges Verkehrsnetz an allen Tagen des Jahres – auch in den Ferien – zur Verfügung. Das Jugendticket um € 19,60 hingegen gilt für Fahrten mit den benötigten Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle.

Die Jugendtickets kann man ab August 2019 in **Postfilialen** und bei teilnehmenden **Post Partnern** in Niederösterreich und dem Burgenland, bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien sowie im **VOR-ServiceCenter** am Wiener Westbahnhof kaufen. Im **VOR-Online-Ticketshop** auf shop.vor.at sowie in der **VOR AnachB App** stehen die Tickets ab Juli 2019 zur Verfügung.

Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden. Die neuen Jugendtickets gelten für das kommende Schuljahr vom 01.09.2019 bis zum 15.09.2020 und sind in Kombination mit einem Schüler-, Berufsschul- oder Lehrlingsausweis gültig. Gegen eine Aufzahlung von € 50,40 können SchülerInnen und Lehrlinge jederzeit vom Jugendticket auf das Top-Jugendticket umsteigen. Weitere Informationen zu den Jugendtickets erhalten Sie auf www.vor.at sowie bei der **VOR-Hotline** unter **0800 22 23 24**.



Wettbewerb „Prima la musica“

Auch heuer gab es für unsere Klavierschülerin Laetitia Sengel (Klasse MMag. Heike Sauer-Chalier) viel Erfolg beim Wettbewerb „Prima la musica“:

Sowohl beim Landes- als auch beim Bundeswettbewerb bekam Laetitia, die gemeinsam mit ihrer „Kollegin“, der Oboistin Lucia Wuinovic (Musikschule Wr. Neudorf, Klasse MMag. Heike Sauer-Chalier) angetreten war einen „Ausgezeichneten Erfolg“.

Ebenfalls unter den Preisträgern war Vivian Mayer-Wildenhofer, Trompete (Klasse Mag. Csaba Fuchs) mit einem tollen 1. Preis beim Landeswettbewerb.

Wir sind stolz auf die jungen Künstler und gratulieren ganz herzlich!



Auszeichnung für Laetitia Sengel (Bildmitte) mit Lucia Wuinovic und Lehrerin MMag. Heike Sauer-Chalier



Vivian Mayer-Wildenhofer freut sich mit ihrem Lehrer Mag. Csaba Fuchs

Übertrittsprüfungen

Es freut uns sehr, dass sechs SchülerInnen die Übertrittsprüfung in die Mittelstufe, drei SchülerInnen die Übertrittsprüfung in die Oberstufe sowie vier Schüler die Prüfung für das Leistungsabzeichen des Blasmusikverbandes erfolgreich bestanden haben.

Veranstaltungsrückblick

Juniorkonzert in Sittendorf am „Tag der NÖ Musikschulen“, 3. Mai 2019



Die stolzen „Juniors“ mit ihren LehrerInnen nach der Überreichung der Diplome

Beim alljährlichen Juniorkonzert wurde 20 jungen KünstlerInnen das „Junior Diplom“ (Abschluss Elementarstufe / Übertrittsprüfung Unterstufe) überreicht.

Neuanmeldungen

Wie jedes Jahr gab es im Rahmen der „Schnupperwoche“ von 20. bis 24. Mai 2019 die Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren und beim Unterricht zuzuhören. Viele haben davon Gebrauch gemacht und sich bereits einen Unterrichtsplatz in der Musikschule gesichert. Weitere Anmeldungen für das kommende Schuljahr werden gerne zu den nachfolgenden Bürozeiten in der Musikschule entgegen genommen:

Bürozeiten in den Ferien:

Mo., 01.07.; Di., 02.07.; Mi., 03.07.2019
jeweils von 10.00 - 13.00 Uhr
Do., 29.08.; Fr., 30.08.2019
jeweils von 10.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Bürozeiten ab 02.09.2019:
Montag und Donnerstag, jeweils von 16.30 - 18.00 Uhr

Christian Riegelsperger und das gesamte Lehrerteam wünscht schöne Ferien und erholsame Urlaubstage.

**25. Ferienspiel
Hinterbrühl**
10. und 19. 8. bis 30. 8. 2019

Anmeldung bis
8. August erbeten



Samstag
10.8.

**Mountainbiken, aber richtig
Fahrtechnik-Training**
Zeit: 14.00–17.00 Uhr
Treffpunkt: IMS-Sportplatz,
Gaadner Straße 36
Ab 6 Jahren, max. 12 Kinder

Montag
19.8.

**Stand-Up Paddling
Am Board stehend
über die Alte Donau**
Zeit: 11.45–16.15 Uhr
Treffpunkt: Gemeindeamt
Ab 6 Jahren, **nur Schwimmer**
Beitrag: € 8,- für 1. Kind, ab 2. Kind € 5,-

Dienstag
20.8.

**Hoch zu Ross
und durch die Ställe**
Alles Glück dieser Erde liegt
auf dem Rücken der Pferde
Zeit: 13.00–15.00 Uhr
Treffpunkt: Reitverein Höldrichsmühle
Alter: ab 6 Jahren
Organisation: Reitverein Höldrichsmühle

Mittwoch
21.8.

**Abenteuer und Spiele
im Urban Air Park SCS**
Zeit: 15.00–17.30 Uhr
Treffpunkt: Gemeindeamt
Körpergröße: ab 120 cm
Beitrag: € 8,- für 1. Kind, ab 2. Kind € 5,-

Donnerst.
22.8.

**Mit der Draisine in den
Leiser Bergen unterwegs**
Bergab strampeln und
Bauernspiele auf der Alm
Zeit: 8.45–15.00 Uhr
Treffpunkt: Gemeindeamt
Alter: **Fahrer** ab 10 Jahren mit
Fahrradprüfung oder
ab 12 Jahren, **Mitfahrer** ab 8 J.
Beitrag: € 8,- für 1. Kind, ab 2. Kind € 5,-

Freitag
23.8.

Klettern im Hochseilgarten
Ein besonderes Abenteuer
erwartet Dich
Zeit: 14.00–17.00 Uhr
Treffpunkt: Wassergspreng,
Pfadfinder-Parkplatz
Alter: **ab 10 Jahren (fix)**
Teilnehmer: **max. 20 Kinder**
Beitrag: € 8,- für 1. Kind, ab 2. Kind € 5,-

Montag
26.8.

**Lamas und Alpakas –
willst Du selbst führen?**
Wanderung auf den
Eichkogel – und zurück
Zeit: 8.30–12.00 Uhr
Treffpunkt: Gemeindeamt
Alter: ab 8 Jahren
Beitrag: € 8,- für 1. Kind, ab 2. Kind € 5,-

Dienstag
27.8.

**Mit dem Weltraum-
U-Boot Polaris durchs All**
Abenteuerreise
im Planetarium Prater
Zeit: 14.00–17.30 Uhr
Treffpunkt: Gemeindeamt
Alter: ab 7 Jahren
Beitrag: € 8,- für 1. Kind, ab 2. Kind € 5,-

Mittwoch
28.8.

**Haifischzähne suchen
in der Urmeer-Bucht**
Eine Zeitreise in der
Fossilienwelt Stetten
Zeit: 10.00–15.00 Uhr
Treffpunkt: Gemeindeamt
Alter: ab 6 Jahren
Beitrag: € 8,- für 1. Kind, ab 2. Kind € 5,-

Donnerst.
29.8.

**Als Go-Kart Pilot
auf der Monza-Bahn**
Wer fährt am sichersten
und am schnellsten?
Zeit: 11.15–15.45 Uhr
Treffpunkt: Gemeindeamt
Alter: ab 10 Jahren, 120 cm
Beitrag: € 8,- für 1. Kind, ab 2. Kind € 5,-

Freitag
30.8.

**Großes Ferienspiel-
Abschlussfest**
Spiel, Spaß, Sport
am Spielplatz Roter Ofen
Auch Eure Eltern sind
herzlich willkommen.
Alle Ferienspiel-Teilnehmer nehmen an
der Verlosung von schönen Preisen teil.
Zeit: 15.00–18.00 Uhr (nur bei Schönwetter)
Treffpunkt: Spielplatz Roter Ofen
Organisation: Hinterbrühler Vereine
und Marktgemeinde Hinterbrühl

Mini-Ferienspiel für Kinder im Kindergartenalter
(Teilnahme nur in Begleitung zumindest eines Elternteils bzw. Erwachsenen möglich)

Di., 20. 8., 14.00–15.00 Uhr	Der Kasperl kommt Treffpunkt: Anningsersaal, Parkstraße 39
Mi., 21. 8., 15.00–17.30 Uhr	Herumtollen in der Farbie Kinderspielwelt in der SCS Treffpunkt: Gemeindeamt (Abfahrt Bus, gemeinsam mit den Großen)
Do., 22. 8., 13.00–15.00 Uhr	Hoch zu Ross und durch die Ställe ab 4 Jahren (fix), Treffpunkt: Reitverein Höldrichsmühle
Mo., 26. 8., 15.00–18.00 Uhr	Pharao & Co. Eine Abenteuerreise ins alte Ägypten Treffpunkt: Vereinshaus der Sparbacher Dorfgemeinschaft
Di., 27. 8., 14.00–17.30 Uhr	Fahrt mit der Liliputbahn und Besuch im Prater Treffpunkt: Gemeindeamt (Abfahrt Bus, gemeinsam mit den Großen)
Mi., 28. 8., 16.00–18.00 Uhr	Heute sind wir bei der Feuerwehr Treffpunkt: Feuerwehrhaus Hinterbrühl, Parkstraße 39
Fr., 30. 8., 15.00–18.00 Uhr	Großes Ferienspiel-Abschlussfest Treffpunkt: Spielplatz Roter Ofen, nur bei Schönwetter

Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen im Programmfolder für die einzelnen Veranstaltungen. Anmeldungen bitte spätestens bis **Donnerstag, 8. August**, beim Bürgerservice der Marktgemeinde Hinterbrühl, Gemeindeamt, Hauptstraße 29a: persönlich Mo., Mi.–Fr. 8.00–12.00, Di. 17.00–19.00 Uhr. Kostenermäßigung für 2. und weitere Kinder einer Familie. Bitte entrichten Sie die Kostenbeiträge bei der Anmeldung im Gemeindeamt. Bei Teilnehmerbegrenzung gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

Fixe Alterslimits sind Vorgaben des Veranstalters (der endgültig über die Teilnahme entscheidet), ansonsten sind es Richtwerte. Berücksichtigen Sie bitte die Leistungsfähigkeit Ihres Kindes. Bitte Schuhe und Kleidung der Kinder den Veranstaltungen anpassen und die Hinweise bei den einzelnen Veranstaltungen beachten. Bitte Rucksack und Regenschutz mitgeben. Bei besonderen Ernährungserfordernissen bitte Essen und Getränke mitgeben. Bitte Hinweise im Folder beachten. Programmänderungen vorbehalten!

Informationen im Web:

- 19. 8.: www.supcenter-wien.at
- 21. 8.: www.urbanair.at, www.farbie.at
- 22. 8.: www.weinvierteldraisine.at,
www.alpakafreizeitalm.at
- 23. 8.: <http://www.trainingsteam.at>
- 26. 8.: www.lamawanderung.at
- 27. 8.: www.planetarium-wien.at,
www.liliputbahn.com
- 28. 8.: www.fossilienwelt.at
- 29. 8.: www.monza-kart.at



MARKTGEMEINDE HINTERBRÜHL

Hauptstraße 29a
2371 Hinterbrühl

Tel.: 02236/262 49 0
Fax: 02236/262 49 20

E-Mail: gemeinde@hinterbruehl.com
Homepage: www.hinterbruehl.com

Umfrage Bedarfserhebung Kinderkrippe

Liebe Eltern!

Um den künftigen Bedarf für eine mögliche Kinderbetreuung in unserer Gemeinde für Kinder von 1 – 2,5 Jahren zu ermitteln, bitten wir Sie, uns durch die Beantwortung des nachstehenden Fragebogens behilflich zu sein. Ihre Mithilfe ist besonders wichtig, um ganz gezielt auf die Bedürfnisse der Eltern und der Kinder eingehen zu können.

Alle Angaben dienen ausschließlich der Bedarfserhebung, sind unverbindlich und werden vertraulich behandelt.

Bitte geben Sie diesen Fragebogen bis **spätestens 31.08.2019** im Gemeindeamt Hinterbrühl ab oder senden Sie diesen per E-Mail an gemeinde@hinterbruehl.com

Zum jetzigen Zeitpunkt lässt sich noch nicht sagen, was ein eventueller Kinderkrippenplatz kosten kann, da es davon abhängt wie viele Kinder angemeldet sein werden und in welchem Stunden- bzw. Tagesausmaß die Betreuung gewünscht wird.

Herzlichen Dank für das Ausfüllen des Fragebogens!

Ihr

Mag. Erich Moser
Bürgermeister von Hinterbrühl

Datenschutz-Hinweis:

Ich nehme zur Kenntnis, dass die in diesem Antrag enthaltenen personenbezogenen Daten zum Zwecke der Bearbeitung des Antrages von der Marktgemeinde Hinterbrühl gespeichert und verarbeitet werden. Ich nehme zur Kenntnis, dass die in diesem Antrag enthaltenen personenbezogenen Daten zum Zwecke der Bearbeitung an andere Behörden weitergegeben werden, sofern es die Bearbeitung des Antrages erfordert. Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt ausnahmslos im Rahmen der dafür geltenden gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung und dem Datenschutz-Anpassungsgesetz in der geltenden Fassung.





MARKTGEMEINDE HINTERBRÜHL

Hauptstraße 29a
2371 Hinterbrühl

Tel.: 02236/262 49 0
Fax: 02236/262 49 20

E-Mail: gemeinde@hinterbruehl.com
Homepage: www.hinterbruehl.com

Bedarfserhebung Kinderkrippe

1. Kontaktdaten:

Name der Eltern:

Adresse:

Telefonnummer:

E-Mail Adresse:

2. Ab wann brauchen Sie eine Betreuung?

3. Vorname und Alter des Kindes/der Kinder

Kind 1:
Vorname und Alter:

Kind 2:
Vorname und Alter:

Kind 3:
Vorname und Alter:

4. Mittagessen? JA NEIN

5. Betreuung während der Schulferien? JA NEIN

6. Gewünschte Betreuungszeit:

Kinderkrippe (ab dem vollendeten 1. Lebensjahr)	Vormittags von bis (Uhrzeit)	Mittagstisch JA	Mittagstisch NEIN	Nachmittags von bis (Uhrzeit)	Bemerkungen
Montag					
Dienstag					
Mittwoch					
Donnerstag					
Freitag					

7. Haben Sie, als Eltern, Interesse daran, aktiv eine Kindergruppe mit zu verwalten und zu gestalten? JA NEIN

8. Wären Sie dazu bereit Ihr/e Kind/er eventuell auch in einer unserer Nachbargemeinden betreuen zu lassen? JA NEIN

9. Wünsche/Anregungen:

Datum: Unterschrift

Zum Heraustrennen



e-Mobilitätspreis ging an Hinterbrühl



(v. l.): GfGR Peter Pikisch, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, E&UGR Peter Durec

Im Rahmen des e-Mobilitätstages am Melker Wachauring wurde der e-Mobilitätspreis vergeben. Aus dem Bezirk Mödling holte sich Hinterbrühl den Sieg. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf gratulierte den Preisträgern.

„Niederösterreich ist Pionier, was die e-Mobilität betrifft. Im Moment gibt es in unserem Bundesland 6.900 Elektroautos. Die Tendenz ist nach wie vor stark steigend“, freut sich LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und ergänzt: „Im

Jahr 2030 sollen mehr als 50 Prozent der Neuzulassungen e-Autos sein. Das ist ein ambitioniertes Ziel, das wir im neuen Klima- und Energiefahrplan 2030 niedergeschrieben haben. Die blau-gelben Gemeinden zeigen bereits jetzt vor, dass es geht.“ Beim e-Mobilitätstag wurden jene Gemeinden vor den Vorhang geholt, die 2018 im Bezirk den höchsten Anteil an e-Autos im Vergleich zu allen PKW-Neuzulassungen hatten. Mit einem Anteil von 48 Prozent konnte die Gemeinde Pfaffenschlag den Landesmeister ergattern.

Hinterbrühl ist Sieger im Bezirk Mödling

Bezirkswweit die meisten e-Autos unter den Neuzulassungen hat Hinterbrühl mit sechs Prozent. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ, gratuliert zum Sieg: „Elektromobilität leistet einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen die Klimakrise. Dank heimischen erneuerbaren Stroms entstehen keine CO₂-Emissionen im Betrieb, es gibt kaum Lärm bei geringen Geschwindigkeiten und durch die zukünftige Einbindung in den Strommarkt leistet es einen Beitrag zur Versorgungssicherheit und Nutzung des vor Ort erzeugten Wind- und PV-Stroms.“

Die Ergebnisse des e-Mobilitätspreises im Detail gibt es online unter: www.umweltgemeinde.at/auszeichnung-e-mobilitaetstag-2019

Mehr Informationen erhalten Interessierte unter www.enu.at/e-mobilitaetstag und am Servicetelefon der Energie- und Umweltagentur NÖ, 02742 219 19.

Flurreinigungsaktion

Am 5. April 2019 fand die heurige Flurreinigungsaktion statt. Trotz Regenwetters fanden sich 15 Helfer ein, um in den Wäldern und Wiesen den Müll einzusammeln. Erfreulicherweise hielt sich die vorgefundene Menge an losen



Müll in Grenzen und es muss von Jahr zu Jahr weniger Müll eingesammelt werden.

Viele fleißige Hände reinigten auch wieder die Katastralgemeinden Sparbach und Weissenbach. Der liegengebliebene Mist wurde aufgesammelt bzw. entfernt. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer dieser Aktion, sowie den Bürgerinnen und Bürgern, sowie den Gemeindegemeinschaften, die unsere Gemeinde sauber halten!

Umwelt- und GfGR Peter Durec

DANKESCHÖN

Wir möchten uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die den Zivilschutz- und Katastrophenhilfe Erhebungsbogen ausgefüllt und an uns retourniert haben. Für all jene Mitbürgerinnen und Mitbürger erfolgt eine Aufnahme in den Zivilschutzplan. Es freut uns, dass Sie sich zur Verfügung gestellt haben.



Peter Durec als Top-Umweltgemeinderat ausgezeichnet!

Kraft NÖ Umweltschutzgesetz hat jede Gemeinde in Niederösterreich zumindest einen Umweltgemeinderat zu bestellen. Über 700 GemeindevertreterInnen sind erste Ansprechpersonen in Sachen kommunaler Energie- und Umweltpolitik. Für sein besonderes vorbildliches Arbeiten wurde Hinterbrühls Umweltgemeinderat Peter Durec als TOP-Umweltgemeinderat ausgezeichnet.

„Unsere Umweltgemeinderätinnen und -räte sind nicht nur unsere kompetenten Partnerinnen und Partner direkt in den niederösterreichischen Regionen, sondern auch Botschafterinnen und Botschafter wenn es um die Themen Energie, Umwelt- und Naturschutz geht. Mit dem Umwelt-Gemeinde-Service der Energie- und Umweltagentur NÖ bieten wir den Gemeinden und insbesondere den Umweltgemeinderäten optimale Unterstützungswerkzeuge für die tägliche Arbeit“, so LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf.

Umweltgemeinderat als gestaltende Kraft in der Gemeinde

Die UmweltgemeinderätInnen tragen große Verantwortung in ihrer Gemeinde, sind sie doch auf kommunaler Ebene dafür verantwortlich, dass die Agenden Umwelt, Natur und Energie in der Gemeinde eine starke Stimme haben, zeigt sich Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ Dr. Herbert Greisberger überzeugt. „Kraft Gesetz sind die UmweltgemeinderätInnen verpflichtet dem Gemeinderat Bericht zu legen, die BürgerInnen zu informieren und die Umwelt sowie Natur zu schützen. Als Energie- und Umweltagentur NÖ möchten wir sie bei den vielseitigen Aufgaben durch Beratung, Weiterbildung und Umsetzungswerkzeuge optimal unterstützen“, so Greisberger.



LAbg. Bgm. Martin Schuster, Geschäftsführer Dr. Herbert Greisberger sowie DI Gerald Stradner von der Energie- und Umweltagentur NÖ gratulieren Peter Durec zur Auszeichnung als TOP-Umweltgemeinderat

Umweltberichte als Planungsinstrument

Um alle Umweltgemeinderäte bei der Berichtslegung im Gemeinderat bestmöglich zu unterstützen, bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ den MandatarInnen ein eigenes Berichtslegungstool an mit dessen Hilfe ein aussagekräftiger Bericht in wenigen Minuten erstellt werden kann. Hinterbrühls Umweltgemeinderat Peter Durec wurde für seinen Umweltbericht ausgezeichnet und zeigt sich vom Planungsinstrumentarium überzeugt: „Mit dem Bericht gelingt es den Themen Energie, Umwelt und Naturschutz mehr Gewicht in der Gemeinde zu verleihen und vor allem binden wir alle Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat bei der Präsentation des Berichts aktiv mit ein“.

Illegale Müllentsorgung



Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass der private Hausmüll (wie zB. Mist sack mit Windeln) nicht in den grünen Mistkübeln in den Parks entsorgt werden darf.

Der private Müll ist in den entsprechenden Restmüllkübeln zu entsorgen. Das „Sackerl für's Gackerl“ in den dafür vorgesehenen Mistkübeln.

Portable Müllabfuhr



Der 7-jährige, kreative Maximilian hat neulich eine portable Müllabfuhr gebaut. Seine Freundin Mathilda und er gehen täglich damit in die Volksschule und wieder nach Hause. Am Schulweg sammeln sie den Mist, den sie auf der Straße finden, ein. Es wurde eine großartige Idee umgesetzt, die zugleich innovativ ist und dem Umweltschutz wird dadurch mehr Beachtung geschenkt. Alle Kinder werden aufgerufen, sich ein Beispiel an Maximilian und Mathilda zu nehmen!



Trennung von verdorbenem Gemüse und Fleisch

Es kann immer wieder einmal vorkommen, dass ein kaputter Kühlschrank/Gefriertruhe zu verdorbenen Lebensmitteln führt. Was kann man nun damit tun?

Wichtig ist es auch hier eine Trennung der Abfälle vorzunehmen und nicht alles zu vermischen, auch wenn es eventuell unangenehm ist:

- Verdorbenes Gemüse -> Biotonne, Eigenkompost
- Verdorbenes Fleisch -> zu einer der Tierkörperbeseitigungsstellen (z.B. Müllumladestation Mödling – MUM) – kostenfrei und hygienischer für Bürger und Bürgerinnen; kann aber auch in die Restmüll-



- tonne zu Hause eingebracht werden
- Verpackungen je nach Verschmutzung (rein -> entsprechende Verpackungssammlung; verschmutzt -> Restmüll)

Vermischte Kühlschranksinhalte (Gemüse, Fleisch womöglich noch in den Verpackungen) können auf der MUM in die Restmüll-Fraktion gebracht werden, dadurch entstehen Kosten, die der Bürger vor Ort bezahlen muss.

Die Trennung ist erforderlich, da ansonsten die nachgeschaltete Verwertung mit Problemen zu kämpfen hat und eine Sortierung dieses Materials kaum möglich ist.

Projekt „Wär doch schad drum“

Jahr für Jahr landen Tonnen von genießbaren Lebensmitteln in der Mülltonne. In Niederösterreich sind es ca. 30.000 Tonnen pro Jahr. Vor allem auch in den Gastronomiebetrieben, weil viele übrig gebliebenen Speisen einfach weggeworfen werden müssen.

Deswegen gibt es das Projekt „Wär doch schad drum“. Eine Initiative von der Stadtgemeinde Mödling in Zusammenarbeit mit dem GVA Mödling, das jetzt auch in der Gemeinde Hinterbrühl aktiv umgesetzt wird.

„Wär doch schad drum“ - Kampf der Lebensmittelverschwendung und der Verwendung von Einwegplastik in der Gastronomie.

Zielgruppe:

Gastronomie – vom Heurigenbetrieb bis zum Hauben-Lokal

Ziele:

1. Einsatz von Plastik-Einweggeschirr und Alufolie deutlich reduzieren und eine Alternative zum Plastik-Einweggeschirr und der Alufolie anbieten.
2. Wegwerfen von Lebensmitteln in der Gastronomie und im Cateringbereich merklich einschränken.

Produktinformation:

1. Boxen und Becher, Tragetaschen aus Recycling-Material
2. europäisches Produkt (ökologischer Fußabdruck möglichst gering)
3. kompostierbar
4. gereinigt wiederverwendbar oder zum Altpapier
5. entspricht den Hygienevorschriften
6. kann auch in der Mikrowelle verwendet werden



NÖ radelt – der neue Fahrradwettbewerb

Seit 21. März 2019 zählt jeder mit dem Fahrrad gefahrene Kilometer, können doch tolle Preise gewonnen werden: Der neue Fahrradwettbewerb im RADLand Niederösterreich lädt zum Mitradeln ein. Bis zum 30. September 2019 gilt es, so viele Kilometer wie möglich auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder zum nächsten Geschäft auf dem Fahrrad zurückzulegen. Aus dem Bezirk Mödling beteiligen sich bereits sechs Gemeinden am Wettbewerb.



Mödling (v.l.): E&UGR GGR Ing. Christian Kudym, MSC (Vösendorf), GR Otto Kleissner (Wr. Neudorf), DI Gerald Stradner (eNu Regionsleiter Industrieviertel), LAbg. Bgm. Martin Schuster (Perchtoldsdorf), Ing. Gerhard Puchegger (Mödling), VBgm. UGR Dr. Elisabeth Kleissner (Wr. Neudorf), E&UGR DI Klaus Steininger (Hennersdorf), UGR DI Andreas Weiß (Laxenburg), E&UGR Peter Durec (Hinterbrühl), Geschäftsführer Dr. Herbert Greisberger (Energie- und Umweltagentur NÖ), GR Wolfgang Schredl (Breitenfurt); Bgm. Herbert Janschka (Wr. Neudorf)

Rund 1,3 Millionen Fahrräder besitzen Niederösterreichs Haushalte, macht der VCÖ aufmerksam. „Niederösterreich ist damit im Bundesländer-Vergleich Spitzenreiter und leistet damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz“, freut sich LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Der neue Fahrradwettbewerb „NÖ Radelt“ macht nun das Radfahren noch attraktiver. „Wir wollen die Bürgerinnen und Bürger davon überzeugen, bei alltäglichen Wegen dem Fahrrad den Vorzug zu geben – das spart nicht nur Spritkosten, sondern schont vor allem die Umwelt und nicht zuletzt kann man etwas für die eigene Gesundheit und Fitness tun“, ergänzt Pernkopf.

Sechs Gemeinden aus dem Bezirk Mödling radeln mit

Im RADLand Niederösterreich beteiligen sich bereits über 100 Gemeinden am Wettbewerb. Aus dem Bezirk Mödling radeln die Gemeinden Hennersdorf, Hinterbrühl, Laxenburg, Mödling, Vösendorf und Wiener Neudorf mit. Von **21. März bis 30. September 2019** werden Radkilometer gezählt. „Egal, ob man zur Arbeit radelt, den Einkauf mit dem Fahrrad erledigt, Freunde besuchen fährt oder einfach nur zum Spaß radelt – jeder gesammelte Kilometer zählt“, erklärt Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ, die Aktion. Mitmachen ist ganz einfach: Unter <https://niederoesterreich.radelt.at> anmelden, radeln und die Kilometer auf der Website eintragen. In Kürze wird auch die neue gratis „NÖ radelt“-App verfügbar sein, mit der die Kilometer automatisch aufgezeichnet werden können. Täglich winken tolle Preise beim Radel-Lotto, die österreichweit unter allen TeilnehmerInnen verlost werden. Alle TeilnehmerInnen, die während des Wettbewerbs mehr als 100 Kilometer gesammelt haben, nehmen auch an der großen Schlussverlosung teil und können mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen.

Weitere Informationen zu „Niederösterreich radelt“ unter <https://niederoesterreich.radelt.at>. Weitere Informationen zu RADLand Niederösterreich, einer Initiative der Energie- und Umweltagentur NÖ, erhalten Sie unter der Telefonnummer **02742 219 19** bzw. per E-Mail radland@enu.at sowie auf den Websites www.radland.at und www.enu.at

nextbike

Seit Frühlingsbeginn stehen wieder an den Standorten Parkstraße (Ecke Hauptstraße) und Höldrichsmühle insgesamt acht bequeme 3-Gang Räder rund um die Uhr zum Ausleihen bereit.

Die Vorteile auf einen Blick:

1. Rund um die Uhr ab €1,00/Stunde Fahrräder mieten
2. Mit diversen Vergünstigungen kurze Strecken KOSTENLOS fahren
3. An einer Station ausleihen und an einer anderen wieder abgeben
4. Ausleihen flexibel via App oder Hotline-Anruf
5. Einmal angemeldet – in allen nextbike-Städten und -Ländern mobil
6. Mit einem Account bis zu vier Fahrräder gleichzeitig ausleihen
7. Radfahren ist ein Lebensgefühl!

Nähere Informationen finden Sie unter www.nextbike.at.



Genussradltour – Termin vormerken!

Unsere „Genussradltour“ findet heuer am **Samstag, den 21. September 2019** statt.
Nähere Informationen folgen!



INFORMATION der Bezirkshauptmannschaft Mödling

Hundehalter haben eine besondere Verantwortung für ihre Hunde gegenüber dem freilebenden Wild. Hundehalter, die ihre Verwahrung- und Aufsichtspflicht gegenüber ihren Hunden vernachlässigen, sodass diese im Jagdgebiet wildern, revieren bzw. herumstreunen, machen sich gemäß § 135 Abs. 1, Ziffer 9 des NÖ Jagdgesetzes 1974 strafbar und können wegen dieser Verwaltungsübertretung mit bis zu € 15.000 bestraft werden. Um solche Rechtsfolgen sicher zu vermeiden:

HUNDE AN DIE LEINE!

Hund & Erholung – Natur & Landwirtschaft

Hundekot in Feldern und Wiesen sorgt gerade nach der Schneeschmelze immer wieder für Ärger und Probleme. Vor allem Grünflächen im Bereich von beliebten Ausflugs-



zielen und entlang von Spazierwegen können durch Hundekot stark belastet werden. Zwar stellen tierärztliche Untersuchung und regelmäßige fachgerechte Entwurmung des Hundes eine wichtige Maßnahme dar, um mögliche Infektionskrankheiten zu vermeiden und Infektionsketten zu unterbrechen. Wie in vielen Lebensbereichen gilt jedoch auch bei Hundekot: „Allein die Dosis macht’s, dass ein

Ding kein Gift sei“. Zu Recht können wir stolz darauf sein, dass die heimischen landwirtschaftlichen Betriebe, beste und gesunde Lebensmittel erzeugen. Zu Recht wird jedermann auch zustimmen, dass Hundekot auf landwirtschaftlichen Flächen generell unhygienisch und deshalb zu vermeiden ist.

Anbauflächen von Obst und Gemüse sowie Weiden und für Heu oder Grünfutter genutzte Wiesen sollten also von Hundekot frei gehalten werden. Bald im Frühjahr wird auf den landwirtschaftlichen Wiesen der erste Schnitt eingebracht – entweder als Silage, Grünfutter oder als Heu. Die Arbeitsmaschinen nehmen den festen Hundekot auf, der sich dann im Futter verteilt. Dieses wird für die Tiere ungenießbar. Wenn das Nutzvieh oder auch Pferde das verunreinigte Futter dennoch fressen, können gefährliche Parasiten übertragen werden, die die Organe der Tiere angreifen. In der Folge können diese dann qualvoll verenden.

Hundekot ist lebensgefährlich für Nutzvieh und Pferde!

Weiters wird auf die Bestimmung des § 6 Abs. 1 NÖ Feldschutzgesetz verwiesen:

„Wer unbefugt fremdes Feldgut gebraucht, verunreinigt, beschädigt oder vernichtet, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu EUR 1.500,- zu bestrafen.“ Zum Feldgut gehören landwirtschaftlich genutzte Grundstücke wie Äcker, Wiesen, Weiden etc.

Hundehalter!

1. Bedenke Deine Verantwortung und nimm Rücksicht!
2. Respektiere die Funktion der landwirtschaftlich genutzten Flächen – diese sind kein Hundeklo!
3. Hinterlasse öffentliche oder private Flächen so sauber wie Du diese vorzufinden wünschst!
4. Sammle und entsorge den Hundekot!

BESTATTUNG
Richard Grabenhofer OHG

Durchführung von Begräbnissen, Enterdigungen und Überführungen

Semperitstraße 14
2514 Traiskirchen/NO

Tel.: 0 22 52 / 52 6 02 - 0
Fax: 0 22 52 / 52 6 02 - 17

office@bestattung-grabenhofer.at
www.bestattung-grabenhofer.at

24h 365 Tage im Jahr - für Sie erreichbar!

**24 h Abholdienst
365 Tage
02236/485 83**

()
|

**BESTATTUNG
MÖDLING**

Begleitung in Würde
im Bezirk Mödling

**www.bestattung-
moedling.at**

**Ihre persönliche
Bestattungsvorsorge**

Persönliches und
unverbindliches
Beratungsgespräch

Maßgeschneiderte Lösung
basierend auf Ihren Wünschen

Bestattung Mödling -
Ihr seriöser Partner
für die
Bestattungsvorsorge

Muttertagsfeier und Familienfest

Bei wunderschönem Wetter durften wir auch heuer besonders viele Mütter und Begleitpersonen zur Muttertagsfeier im Gemeindeamt begrüßen.

Bei Kaffee und Kuchen genossen die Mütter die musikalischen Darbietungen der kleinsten Schüler der Franz Schubert Musikschule. Der Spielbus im Garten hinter der Gemeinde hat auch den jüngsten Besuchern viel Spaß bereitet und für viel Unterhaltung gesorgt.

Bei der Rosenverteilung wurde auf die Fairtrade Rosen Challenge aufmerksam gemacht – weil jede Rose zählt! Mit dem Kauf von FAIRTRADE-Rosen leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Beschäftigten auf Blumenfarmen in Afrika.

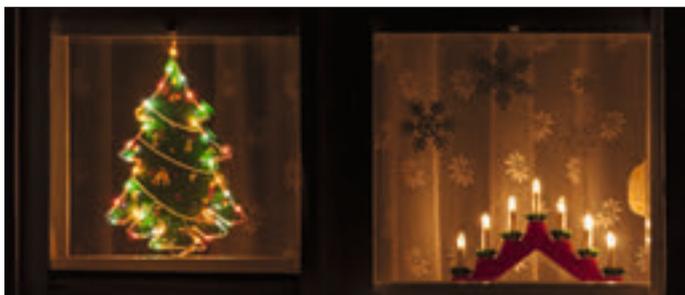
Ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung an GR Elisabeth Csekits, GR Brigitte Wolf, GR Christine Neumann sowie an die Gemeindebediensteten Nadine Cais und Kata Klemke.

VBGM Ulrike Götterer





Aktion „ADVENTFENSTER 2019“



Auch wenn noch viel Zeit bis Dezember ist, sind wir dennoch in der Planung für den Advent 2019. Neben dem Ausbau der Adventdekoration entlang der Hauptstraße, ist heuer eine Aktion „ADVENTFENSTER 2019“ geplant. Wir suchen private Haushalte, Firmen oder öffentliche Einrichtungen bzw. Institutionen, welche an dieser Aktion teilnehmen.

Geplant ist, dass jeden Tag im Dezember ein Fenster nach dem anderen beleuchtet wird. Wir beginnen mit dem 1. Dezember am Gemeindeamt und enden am 24. Dezember mit der Kirche Hinterbrühl.

Die Gemeinde Hinterbrühl stellt beleuchtete Zahlen (1 – 24) zur Verfügung, welche in den Fenstern der Häuser platziert werden können. Die Dekoration und Gestaltung der Fenster liegt bei den Bewohnern und Institutionen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Bürgerservice bei Nadine Cais unter der Tel. Nr. 02236/262 49-DW 12 oder per Email an gemeinde@hinterbruehl.com

VBGM Ulrike Götterer

Seniorenflug Termin vormerken!

Unser diesjähriger Seniorenflug findet am **Dienstag, den 1. Oktober 2019** statt.
Nähere Informationen folgen!

Küche. Wohnen. Holz
Ihr Wohn- & Küchenspezialist
für funktionelles & gesundes Wohnen

Jetzt neu!
SCHAURAUM – Wienergasse 59,
2380 Perchtoldsdorf.

Ing. Michael Winkler
Tel. 0676 / 33-77721
office@wohnen-holz.at

www.wohnen-holz.at | www.fischlerdienst.at | www.holzboutique.at

KulturABO 2019/2020

Auch dieses Jahr werden wieder viele prominente Künstler anlässlich des KulturABO's der Markgemeinde Hinterbrühl ihre Programme präsentieren.

Ulrike Beimpold

„Eine Birne namens Beimpold“
Freitag, 18. Oktober 2019

Riverside Stompers

„Original New Orleans – Jazz“
Samstag, 24. Jänner 2020

Dieter Chmelar

„Wissen Sie nicht, wer ich war?“
Freitag, 28. Februar 2020

Tini Kainrath und Peter Havlicek

„Neue Schätze“
Freitag, 3. April 2020

Das Abo zum Preis von € 89,00 für alle vier Vorstellungen kann ab sofort beim Bürgerservice im Gemeindeamt gekauft werden. Einzeltickets für die einzelnen Vorstellungen sind dann jeweils zwei Wochen vor dem Vorstellungstermin bei concert-tickets (Tel. Nr. 0664/301 41 08) erhältlich.

Spengler
Meisterbetrieb
Thomas Haindl

Dr.-Otto-Scheff-Weg 11
2340 Mödling

Mobil: 0 664 4 888 999
Tel.+Fax: 0 2236 25 503
E-mail: spenglerei.haindl@aon.at

DIE ANTWORT IST: JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

Größte Auswahl – Bestes Angebot

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzerergasse 120, 1230 Wien | www.porschewienliesing.at

GLÜCKWÜNSCHE – TRAUERFÄLLE

Wir gratulieren ...

... zur Geburt:

Max Laurent Sicher
Katharina Maria Kraus
Frederik Albert Erwin Moore

... zur Eheschließung:

Anja Wagner und Clemens Maurer
Wolfgang Müller und
Reinhard Pauser
Chantal Zanoni und Philipp Schmid

... zur goldenen Hochzeit:

Leopoldine und Richard Fleis
Irmgard und Tomislav Ivekovic
Veronika und Otmar Franz Sauer

... zur diamantenen Hochzeit:

Helga und Walter Franz Gaul

... zur eisernen Hochzeit:

Magdalena und Walter Gleckner

... zum runden oder halbrunden Geburtstag:

Helmuth Klimek	80
Anton Gaggl, Ing.	80
Karin Drexler	80
Maria Burger	80
Edeltraud Buchmann	80
Adolf Georg Forster, Dr.	80
Walter Schmaddebeck	80
Edda Egerer, Dr.	80
Anica Seltenhammer	80
Helga Forstner	80
Jörg Schram, Dipl.-Kfm. Dr.	80
Ernestine Kroyer	80
Johann Mathias Weihs	80
Ilse Müller	80
Erich Fröch, Dr.	80

Werner Siblik, Dr.	85
Ilse Renate Marchart	85
Ernestine Biegler	85
Alan Chisholm	85
Elfrieda Christina Grösswang	85
Margarete Kump	90
Amalia Ahmon	90
Johanna Pochop	95

Durch den Tod sind von uns gegangen:

Walter Kamaryt, Ing.
Gabriele Bazant-Hegemark
Margit Jakes, Mag.
Gertrude Marx
Hans Peter Menzel, Dkfm.
Alexander Trimbacher
Erwin Frühwald, Ing. Dkfm. Dr.
Sonja Fink
Anne-Marie Lund
Raimund Müllner, Dipl.Ing.
Rupert Wrabitz
Karl Pethö
Viktor Müllner
Hilda Engelhard
Franz Resch
Helga Bahr
Josef Köck
Martin Schreiner

Bitte um Bekanntgabe im Bürgerservice, Tel. 02236/262 49-DW 24, wenn Sie keine Namensnennung in unserem Gemeindeboten wünschen.



Leopoldine und Richard Fleis – Goldene Hochzeit



Magdalena und Walter Gleckner – Eiserne Hochzeit



Helmut Savonith 80. Geb.



Leo Ratzinger 90. Geb.



Margarete Kump 90. Geb.